

5878_1719	P02	M08	508	
B	E	G		
Stat.: 16+834 bis 19+727				
in Kombination mit M01 (in P03) Überprüfung der aktuellen wasserrechtlichen Erlaubnisse und neu festlegen im Zusammenhang mit den Wassererlusten im Sommerhalbjahr				
<b>Förderung des Wasserhaushaltes</b>				
		kR	mR	IR

5878_1719	P02	M06	79_06	S4, S5
B	E	G		
Stat.: 16+834 bis 19+727				
Variante 2: zweimal jährlich Bootschränkung bis der Schattendruck der gepflanzten Gehölze einsetzt (M02), danach Anpassung des Gewässerunterhaltungsplans an die örtliche Situation				
<b>Förderung der Gewässerstruktur</b>				
		kR	mR	IR

5878_1719	P02	M05	79_08	S4, U1
B	E	G		
Stat.: 16+834 bis 19+727				
Variante 2: Schonung des unmittelbaren Wasserwechsellbereiches (ca. 20 bis 40 cm über der Wasserlinie), wenn möglich Verzicht auf Schlegelmähwerk, Böschungfuß dient Kleintieren und Fischen als Versteck und Lebensstätte (siehe auch DWA-M 610 bzw. § 44 Abs. 1 BNatSchG); Technikumstellung und evtl. Mehrkosten sind zu prüfen				
<b>Förderung der Gewässerstruktur</b>				
		kR	mR	IR

5878_1719	P02	M03	79_01	
B	E	G		
Stat.: 16+834 bis 19+727				
Variante 1: Erstellung eines GUP (hydraulisch bewertet) mit Integration eines pegelbasierten Entscheidungsunterstützungssystems für eine bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (unter Beachtung aller zusätzlichen geplanten Unterhaltungsmaßnahmen)				
<b>Förderung der Gewässerstruktur</b>				
		kR	mR	IR

5878_1719	P02	M01	29_11	I.U.
B	E	G		
Stat.: 17+930 bis 18+026				
um den Nährstoffeintrag linksseitig zu verringern Verlegung der Abzäunung um mehrere Meter nach hinten				
<b>Förderung der Gewässerstruktur und Reduzierung der Nährstoffeinträge</b>				
		kR	mR	IR

5878_1719	P02	M07	73_03	G5
B	E	G		
Stat.: 16+834 bis 19+727				
bei notwendig werdenden Ersatz der Steinschüttungen ingenieurbiologische Ufersicherungen wählen				
<b>Förderung der Gewässerstruktur</b>				
		kR	mR	IR

5878_1719	P02	M02	73_05	I.U.	U8
B	E	G			
Stat.: 18+636 bis 19+608					
linksseitige Bepflanzung des Kanals mit standorttypischen Gehölzen; Unterhaltungsfenster ist freizulassen; bis zur Umsetzung der Maßnahme Einstellung der Böschungsmäh auf der Pflanzseite, Zulassung Sukzession					
<b>Förderung der Gewässerstruktur und Reduzierung der Nährstoffeinträge</b>					
		kR	mR	IR	

5878_1719	P02	M04	79_06	S4, S5
B	E	G		
Stat.: 18+415 bis 19+727				
Variante 1: Optimierung der regelmäßigen (2 bis 3 mal) Krautung durch Ausweisung von Schonstreifen - kein vollständiges Ausschneiden des Gewässerbettes, zeitweilige Schonung möglichst großer und zusammenhängender Teilbereiche des Gewässers, beibehalten des räumlichen Musters geschnittener Bereiche - 2 x 200 m-Abschnitte auf 1 km (Wasserspiegelaufstau von 7 cm auf 1 km für Q 2-Abflüsse); Vor-Ort-Kontrollen erforderlich unter Berücksichtigung des pegelbasierten Entscheidungsunterstützungssystem; im Vorfeld Teststrecken ausweisen				
<b>Förderung der Gewässerstruktur</b>				
		kR	mR	IR

### Gewässerentwicklungskonzept GHK 1/2 und Flügelgraben

Karte 7-4: Maßnahmen und Anforderungen an die Gewässerunterhaltung - GHK (5878\_1719\_P02)

Blatt 1 von 1

#### Zeichenerklärung

Legende / EMT_ID	Maßnahmenbeschreibung
	508 Konzeptionelle Maßnahme - Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen
	29_11 Einhaltung eines Abstandes zum Gewässer bei Weidenutzung
	73_03 Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)
	73_05 Initialpflanzungen für standorttypischen Gehölzsaum
	79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen/optimieren
	79_06 Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)
	79_08 Böschungsmäh optimieren

Wasserkörper-ID	P01	M01	71_99	Uferseite	Nr. DWA-M 610
B	E	G			Stationierung
Maßnahmenbeschreibung					
Entwicklungsziel					
		kR	mR	IR	

P01 = Planungsabschnitt  
M01 = Maßnahme  
71\_99 = Einzelmaßnahmentyp-ID  
kR = kurzfristige Realisierung  
mR = mittelfristige Realisierung  
IR = langfristige Realisierung

B	Belassen	E	Entwickeln	G	Gestalten
---	----------	---	------------	---	-----------

- WRRL-berichtspflichtiges Fließgewässer
- WRRL-berichtspflichtiges Standgewässer
- Fließrichtung
- Kilometrierung
- Planungsabschnittsgrenze
- Grenze GEK GHK

Landesamt für Umwelt  
 Abteilung Wasserwirtschaft 2

biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

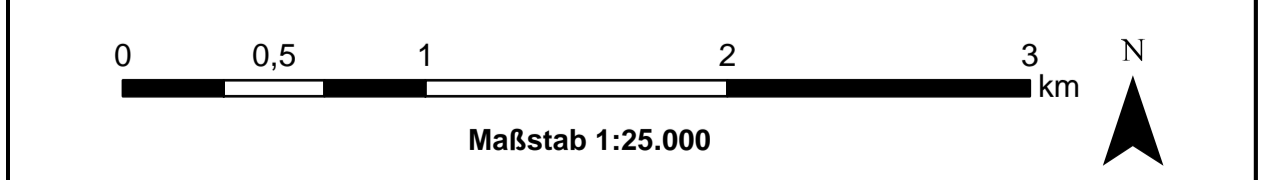
IHU Geologie und Analytik GmbH

### Gewässerentwicklungskonzept Großer Havelländischer Hauptkanal 1 und 2, Erster Flügelgraben

Karte 7-4: Maßnahmen und Anforderungen an die Gewässerunterhaltung - GHK (5878\_1719\_P02)

Stand: Dezember 2016

Lage im Land Brandenburg	Blatt GEK - GHK
Blatt 1	



Kartengrundlage:  
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)  
Digitale Topographische Karte 1:25.000